

KONZEPT
2013

LI
CH
TER

LICHTER
FILMFEST FRANKFURT
INTERNATIONAL

#06

19.03. – 24.03.2013

Filmfestivals gehören zu den spannendsten öffentlichen Orten in der gegenwärtigen Kulturlandschaft: lebendiger und dynamischer als Kunstgalerien und Museen, prononcierter und inhaltsreicher als Pop, internationaler als Theater, Performance und Tanz, politischer und engagierter als der Literatur- oder Universitätsbetrieb.

Prof. Dr. Thomas Elsaesser, Universität Amsterdam

INHALTSVERZEICHNIS

1. SEIT SECHS JAHREN EIN FEST FÜR DEN FILM IN RHEIN-MAIN	01
2. EINE PLATTFORM FÜR FILMKULTUR UND FILMSZENE IN DER REGION	02
3. DAS PROGRAMM	03
4. EIN NETZWERK MIT STARKEN PARTNERN	05
5. ARBEITSWEISE	06
6. DATEN UND FAKTEN	07
7. PRESSEZITATE	08
8. EIN SATZ FÜR LICHTER	09
9. KONTAKT	10

1. SEIT SECHS JAHREN EIN FEST FÜR DEN FILM IN RHEIN-MAIN

Das LICHTER Filmfest Frankfurt International ist ein Filmfestival, das dem Publikum in Frankfurt und Rhein-Main die besten Produktionen der regionalen Filmszene zusammen mit Höhepunkten des internationalen Filmschaffens präsentiert. LICHTER findet seit 2008 jedes Jahr im Frühling an verschiedenen Spielstätten in Frankfurt und in anderen Städten der Rhein-Main-Region statt. Ein Team aus rund 40 hauptsächlich ehrenamtlich engagierten Filmemachern, Medienexperten und Filmliebhabern richtet das Festival alljährlich aus. Anlässlich der fünften Ausgabe im Jahr 2012 wurde aus den „Filmtagen Frankfurt/Rhein-Main“ das „Filmfest Frankfurt International“ - ein Titel, der dem gewandelten und erweiterten internationalen Anspruch Rechnung trägt.

Ergänzt wird das Filmprogramm von einem umfangreichen Rahmenprogramm, das den roten Faden des jährlich wechselnden Leitthemas auch außerhalb der Kinosäle fortspinnt und neue audiovisuelle Medien einbezieht.

Dieses Programm entwickelt LICHTER mitten in der Großstadt. Jedes Jahr erobern wir für unser Festivalzentrum, unsere Veranstaltungs- und Ausstellungsräume aufs neue ungewöhnliche und ungenutzte Orte in der Stadt. Damit wandelt das Festival jedes Jahr seine äußere Gestalt und sorgt stets für Neugier und Überraschungen.

Außerhalb der Festivalzeit tragen wir mit Filmvorführungen, Vorträgen und weiteren Veranstaltungen zum Kulturleben des Rhein-Main-Gebiets ganzjährig bei und können dadurch die Präsenz der LICHTER in der Öffentlichkeit kontinuierlich pflegen.

2. EINE PLATTFORM FÜR FILMKULTUR UND FILMSZENE IN DER REGION

Das LICHTER Filmfest ist die zentrale Plattform des Filmschaffens der Rhein-Main-Region und mit seiner Auswahl von Filmen aus allen Regionen der Welt das einzige wirklich internationale Festival in einer wichtigen Filmregion: Das Rhein-Main-Gebiet ist wachsender Filmproduktions- und Postproduktionsstandort und beherbergt mit dem hr, ZDF und SWR drei große Fernsehsender. Zahlreiche Kinos, traditionsreiche Filmfestivals mit Länderschwerpunkt und einer der wichtigsten deutschen Filmpreise, der Hessische Filmpreis, sind hier beheimatet. Filmwirtschaftliche Institutionen und kulturelle Förderinstitutionen, das Deutsche Filminstitut und die Murnau-Stiftung sowie ein profiliertes Netzwerk der Medienausbildung (hFMA) vervollständigen die filmkulturelle Infrastruktur der Region.

Lange Zeit fehlte ein großes, internationales Fest, das diese vielfältigen Akteure zusammenbringt und dem Film in seinem Facettenreichtum einen unübersehbaren Platz in der Kulturlandschaft der Region verschafft: Ein Filmfest, das Brücken schlägt vom Kino in die Stadtgesellschaft und in ihre kulturellen Institutionen. Denn ohne ein großes Filmfestival entgehen der Stadt und der Region wesentliche Aspekte der Filmkunst, für die Festivals mittlerweile oft der wichtigste und nicht selten einzige Vertriebsweg geworden sind.

02

Das LICHTER Filmfest Frankfurt International hat in den fünf Jahren seines Bestehens wichtige Schritte getan, um diese Lücke zu schließen: Seit den Anfängen in einem selbstgebauten Atelierkino hat sich LICHTER zu einem mehrtägigen Festival in mehreren renommierten Kinos in Frankfurt und der Rhein-Main-Region entwickelt. Aus einer rein regionalen Veranstaltung wurde im Laufe der Zeit ein Festival, bei dem lokale und internationale Beiträge in gleichem Umfang zu sehen sind.

In diesem stetig wachsenden Rahmen geben wir der regionalen Filmszene eine Plattform, bringen Filmschaffende mit ihrem Heimatpublikum zusammen, verschaffen den kleinen wie großen hessischen Produktionen eine Bühne und geben Frankfurt und der Rhein-Main-Region einen festen Platz auf der Festivallandkarte in Deutschland und darüber hinaus. Auch der Nachwuchs steht auf dieser Bühne und macht bei LICHTER seine ersten Schritte in die Öffentlichkeit.

LICHTER bleibt seinen regionalen Wurzeln treu, verknüpft die regionale Identität mit internationalen Perspektiven und bringt Produktionen aus der Region mit ausgesuchten Filmen aus aller Welt zusammen. Unsere Mission: Das Rhein-Main-Gebiet als regional verbundenen und international vernetzten Filmstandort zur Geltung zu bringen!





3. DAS PROGRAMM

Vier Säulen machen das internationale Filmfestival LICHTER unverwechselbar:

1. Die Werkschau der regionalen Filmproduktion mit einem Wettbewerb um den besten Lang- und Kurzfilm
2. Ein internationales Filmprogramm mit einem jährlich wechselnden Leitthema
3. Ein Rahmenprogramm, das Brücken in die Stadtgesellschaft schlägt
4. Die Präsenz im öffentlichen Raum, die den neuen Verbreitungsformen audiovisueller Medien Rechnung trägt.

3.1 KURZ- UND LANGFILMWETTBEWERB

Das Herzstück der ersten vier LICHTER-Jahre bleibt auch im internationalen Filmfest von grundlegender Bedeutung. Ein Kurz- und ein Langfilmwettbewerb vereinen die besten aktuellen Filme aus Rhein-Main und zeigen die ganze Vielfalt und die wachsende Bedeutung der Region sowohl als Drehort als auch als Standort vieler namhafter Produktions- und Postproduktionsfirmen (z. B. Pandora Film, Pixomondo, ACHT Frankfurt, Kontrastfilm, U5, Zutafilm, Herold Studios, ARD Degeto Film) sowie Kinoverleiher (Universal Pictures International Germany, Twentieth Century Fox of Germany).

Im Langfilmwettbewerb zeigen wir Filme, die maßgeblich von Akteuren aus der Re-

gion realisiert (Regie, Produktion, Co-Produktion, Postproduktion o.ä.), und/oder hier gedreht wurden und/oder mit Unterstützung der Hessischen Filmförderung oder HessenInvestFilm entstanden sind.

Eine wichtige Rolle kommt dem Kurzfilmwettbewerb zu: Besonders die Studierenden der verschiedenen Hochschulen der Region finden hier ein Forum, um ihre Filme vor heimischem Publikum vorzustellen und in Dialog mit unseren internationalen Gästen zu treten. Genauso wie der begehrte Filmpreis für den besten Langfilm wird der Kurzfilmpreis zum Türöffner und ebnet Berufswege für Filmemacher aus und in der Region.

3.2 DAS INTERNATIONALE PROGRAMM. LEITTHEMA: STADT

Die Veränderungen in den stetig wachsenden Großstädten überall auf der Welt prägen unsere Gegenwart wie kaum ein anderes Phänomen. Städte sind die Labore unserer Gesellschaft, Raum für Begegnungen und Träume, Heimat von Kunst und Kultur. Und der Film, das bewegte Bild, ist das Medium par excellence für sie. Deswegen widmet sich LICHTER 2013 dem Thema Film. Wir präsentieren anhand des Themas Stadt eine Auswahl herausragender Filme der jüngsten Vergangenheit und leisten einen künstlerischen Beitrag zur Diskussion

über die Stadt, die gerade in Frankfurt in den letzten Monaten einen großen Raum in der Öffentlichkeit eingenommen hat.

Die Stadt ist schon seit den Anfangstagen des Kinos als eigenständige Akteurin in Filmen präsent. Je leichter und unauffälliger das filmische Aufnahmegerät wurde, desto weiter drang das Kino in den Stadtraum vor. Stadt im Film ist also einerseits ein Spiegel der technischen Entwicklung des Films. Andererseits hat sich der Film als Medium der Moderne von der Großstadt als Phänomen der Moderne vielfältig inspirieren lassen. Er hat sie als Dystopie, als Ort der Labyrinth und Nicht-Orte gezeigt, wie in Langs Metropolis (1927), Ridley Scotts Blade Runner (1982) oder Nolans Inception (2010), er dokumentiert ihre Veränderung wie in Pasolinis Accattone (1961), Godards Zwei Drei Dinge, die ich von ihr weiß (1967) und Jia Zhang-Kes The World (2004) oder inszeniert sie als Sehnsuchtsort wie Woody Allen in Der Stadtneurotiker (1977). Im internationalen Programm der LICHTER wird die Stadt erfahrbar und theoretische Begriffe wie Stadtplanung, Architektur, Migration oder Ökonomie der Stadt werden zu lebendigen Geschichten und Bildern.

Neben den Beiträgen mit dem thematischen Schwerpunkt bleiben wir in unserem internationalen Programm auch der

stetig wachsenden Gruppe von Freunden und Verbündeten treu, die wir im Laufe der Jahre kennengelernt und dem Frankfurter Publikum präsentiert haben. Dazu gehören die Verbindungen in die Frankfurter Partnerstädte und die Hessischen Partnerregionen sowie talentierte Regisseure, die wir in den letzten fünf Jahren entdeckt haben – LICHTER ist über die Region hinaus zu einer Marke mit einem erkennbaren Profil geworden.

3.3 RAHMENPROGRAMM – BRÜCKEN ZUR FILMKULTUR BAUEN

Mit dem Rahmenprogramm spielen wir den Kulturinstitutionen der Region den Ball zu: Wir tragen die inhaltlichen und künstlerischen Impulse aus unserem Filmprogramm in die Stadtgesellschaft hinein. Dazu organisieren wir mit zahlreichen Partnern vielfältige Veranstaltungen rund um unser jährliches Leitthema und die Entwicklung der Filmkunst.

Zu diesen Partnern zählen in diesem Jahr die einschlägigen Museen (z.B. Deutsches Architekturmuseum), Projekte wie der Architektursommer ebenso wie freie Architekten und Städteplaner und Initiativen engagierter Bürger. Da die Debatte über Themen wie die Gestaltung von Urbanität, den Umgang mit Leerstand, fortschreitende Gentrifizierung, Hochhäuser, Wohnungsmangel, das Ver-

hältnis von Stadt und Peripherie oder Integration durch Stadtplanung in Frankfurt und Rhein-Main derzeit lebhaft geführt wird, erwarten wir umfangreiche und spannende Diskussionen.

Diese Diskussionen finden auch im Festivalzentrum als kommunikativem Herz des Festivals statt. Es ist der Ort der persönlichen Begegnung von Filmemachern und Schauspielern mit dem Publikum, des privaten Gesprächs über Filme, aber auch des Austauschs der Filmschaffenden: Hier werden Kontakte geknüpft und neue Projektideen entwickelt. Der LICHTER Art Award, eine internationale Videokunstaussstellung, rundet das Rahmenprogramm ab. Er ist ein wichtiger Teil der Präsenz von audiovisuellen Ausdrucksformen jenseits des Kinos beim Festival.

3.4 NEUE FORMATE IM ÖFFENTLICHEN RAUM: LICHTER IN DER GROSSSTADT

Erstmalig ist LICHTER in diesem Jahr mit einem Programm von Urban Screenings im Stadtraum präsent. Es geht darum, städtische Orte als kulturelle Schauplätze zu nutzen und den neuen Distributionsformen des Bewegtbilds außerhalb der Kinosäle nachzuspüren. LICHTER ist damit das erste Filmfestival im deutschsprachigen Raum, das diesen Aspekt gegenwärtiger Filmkultur als integralen Bestandteil mitberücksichtigt.

Das Vorhaben ermöglicht eine kreative Auseinandersetzung mit neuen technischen Entwicklungen und ihren Auswirkungen auf die Entwicklung von Stadt und speziell den öffentlichen Raum. Urban Screening holt Filme aus den geschlossenen Räumen der Kinos heraus – Film und Bewegtbild werden so allgegenwärtig im städtischen Raum.

Für die Realisierung planen wir eine Ausschreibung, die sich an Filmemacher, Architekten, Kinomacher, Künstler und Street Artists wendet, die ihre Projekte im öffentlichen Raum im Rahmen des LICHTER Filmfestivals realisieren sollen. Ob das mobile Kinos, Projektionen an Häuserwände, die Bespielung von Leerstand oder ein Vertriebsnetz via W-LAN sein mögen, ob iPods, Smartphones, Pocket-Beamer oder 3D-Projektoren zum Einsatz kommen, ist dabei völlig offen – möglichst vielfältige und innovative Ansätze sind ausdrücklich erwünscht.

4. EIN NETZWERK MIT STARKEN PARTNERN

LICHTER ist Knotenpunkt für Branche und Nachwuchs, Unterhaltung und Hochkultur, Debatte und Kunst.

Jahr für Jahr hat LICHTER neue, hochkarätige Partner hinzugewonnen und arbeitet nun mit fast allen relevanten Institutionen auf dem Feld zusammen: Die beiden großen und international renommierten filmhistorischen Institutionen, die Murnau-Stiftung und das Deutsche Filminstitut, sind Austragungsorte des Festivals und tragen auch zum Programm bei, das Ausbildungsnetzwerk Hessische Film- und Medienakademie (zu dem u.a. die

HfG Offenbach, die Städelschule, die Goethe-Universität Frankfurt und die Hochschule Darmstadt gehören) nutzt LICHTER seit dem zweiten Jahr seines Bestehens als Ort für praxisnahe Workshops für seine Studierenden, die Spielfilmredaktion „Das kleine Fernsehspiel“ des ZDF in Mainz hat wiederholt ihre Projekte beim Festival vorgestellt und mit dem Filmhaus Frankfurt und dem Hessischen Film- und Kinobüro stehen wir in engem Kontakt bei der Planung und Gestaltung des Programms. Schließlich verbindet LICHTER mit Node - Frankfurt's Festival for digital Art, eine intensive Partnerschaft.





5. ARBEITSWEISE

LICHTER wird von Menschen organisiert, die Film lieben und leben, die regionale und internationale Filmszene bestens kennen und wissen, worauf es Filmemachern und Publikum wirklich ankommt. LICHTER entstand, weil es in Frankfurt keinen Ort gab, an dem Filmemacher in ihrer Heimatstadt ihre Filme vorstellen konnten.

Diese Initiative, die von Begeisterung für ihr Medium, von bürgerschaftlichem Engagement, Kreativität und Professionalität

getragen wurde, fand von Anfang an großen Anklang. LICHTER wuchs über die Jahre dank der großzügigen Unterstützung unserer Partner, vor allem aber Dutzender freiwilliger Mitarbeiter. Unser Team ist dabei stetig gewachsen und wird heute auch von jungen Menschen aus Resozialisierungsprojekten, Studierenden aller Fachrichtungen, Künstlern und filmaffinen Ruheständlern unterstützt.

NETTOKONTAKTE:

- ca. 7.000 Festivalbesucher
- ca. 10.000 Besucher im ganzen Jahr (inkl. Festivalbesucher)

BRUTTOKONTAKTE:

Facebook: 1588 Likes
Newsletter: 1450
Einladungen: 800
Website: 13.918 Besucher im Festivalmonat März

FESTIVALTRAILER:

- Zu sehen in über 25 Kinos im gesamten Rhein-Main-Gebiet zwei Wochen lang vor dem Festival.
- Etwa 200.000 Zuschauer sehen den Trailer in den Kinos
- Während der Festivaltage läuft der Trailer vor jedem Film

DRUCKSACHEN:

- Programmheft – Auflage 3.000 Stück
- Programmh-Faltblatt – Auflage 15.000 Stück
- Festival-Plakate – Auflage 2.000 Stück, verteilt im Rhein-Main-Gebiet
- Ankündigungsflyer – Auflage 15.000 Stück
- Flyer für weitere Veranstaltungen – Auflage 8.000 Stück

MEDIA-KONTAKTE:

- Anzeigen, Trailer und redaktionelle Berichterstattung bei unseren Medienpartnern (F.A.Z., hr2 kultur, Journal Frankfurt)
- Radio-Berichterstattung:
hr info: 30.000 HpS;
YouFM: 62.000 HpS;
hr 3: 387.000 HpS
- Print:
FAZ deutschlandweit: 362.000;
FAZ Rhein/Main: 94.000;
Journal-Frankfurt: 100.000 Leser

„Weiter so“

Eva Maria Magel, FAZ 3.4.2012, Pressespiegel S. 34:

„Mittlerweile mischen die Lichter-Filmtage auch über die Festivalgrenzen hinaus kräftig im regionalen Kulturgesehen mit.“

FRIZZ Frankfurt, Januar 2012, „Klappe, die fünfte!“, Pressespiegel S. 39

„Das umfangreiche und anspruchsvolle Filmprogramm zeigt Kurz-, Lang und Kunstfilme...“

schirn-mag.de, 22.03.2012, Pressespiegel S. 61

„Man kam, sah und feierte die heimische Filmproduktion. Nicht zuletzt durch die Preisgelder in den drei Wettbewerben macht sich das Festival seit seiner Gründung im Bereich der Kulturförderung verdient. Es trägt wesentlich dazu bei, den längst etablierten, aber in der Republik unterschätzten Motor der hiesigen Filmlandschaft am Laufen zu halten.“

kultur-frankfurt.de, 25.03.2012, Pressespiegel S. 67

„Nun aber zurück zu dem, was dem Lichter-Filmfest seinen Status und seine Bedeutung gegeben hat: der qualitativ hochwertigen Auswahl regionaler Filme, die sich einer Jury stellen.“

FRIZZ Frankfurt, März 2012, Pressespiegel S. 51

„Tolle Filme, spannende Künstler und kreativer Treffpunkt: Das ‚LICHTER‘-Filmfest...“

PRINZ Frankfurt, März 2012, Pressespiegel S. 55

„...ein Kinoreigen eben mit den besten Filmen der Independent-Branche.“

Journal-frankfurt.de, 27.03.2012, Pressespiegel S. 70

Wir haben Freunde des Festivals um einen Satz gebeten, mit dem sie ihre Sicht auf das LICHTER Filmfest äußern und ihre Unterstützung für ein Festival in Frankfurt und Rhein-Main kundtun. Aus einigen dieser Sätze sind auch zwei oder drei geworden.



„Wahre Begeisterung für Filme und ein professionelles Umfeld, mit Lichter hat Frankfurt ein Festival, das sich sehen lassen kann.“

Christoph Thoke, Mogador Film, Produzent, Frankfurt/Berlin.
Auszeichnungen u.a. Großer Preis der Jury Cannes.



„Wer dieses Festival einmal besucht hat, kommt immer wieder.“

Rudolf Worschech, Chefredakteur epd Film, Frankfurt.



„Frankfurt war schon immer gut wegen der Kontraste. Extremes Kapital und extreme Kunst. Das Mediokre bleibt links liegen. Und ein Filmfestival stelle ich mir vor als menschlichen Vermittler zwischen diesen Kontrasten – ein Gefäß für Visionen, welches dem Dazwischen einen Ort bietet. LICHTER ist so ein Ort, der gerade für Frankfurt sehr wichtig ist.“

Cyril Tuschi, Regisseur (zuletzt „Khodorkovsky“), Berlin.



*„Die Metropolregion Rhein-Main ohne ein internationales Filmfestival ist wie Kassel ohne Documenta.
Mehr LICHTER!“*

Karl Baumgartner, Pandora Film, Frankfurt.
Auszeichnungen u.a. Goldene Palme und Großer Preis der Jury Cannes, Silberner Löwe Venedig, Hessischer Filmpreis.



„Durch das LICHTER Filmfest finden großartige Filme, die sonst vielleicht von Mainstreamfilmen überrollt werden, die große Leinwand und ihr Publikum. Die Bedeutung die dieses Festival für eine Stadt, wie Frankfurt hat, die ja gerne Metropole sein will, sollte man nicht unterschätzen.“

Maryam Zaree, Schauspielerin.



„Frankfurt ist eine Filmstadt. Nicht nur, weil ich hier meine Koproduzenten finde, weil ich im Rhein-Main-Gebiet mit ausgezeichneten Postproduktionen zusammen arbeite, weil ich Frankfurt als Filmlocation nutze, weil ich den Hessischen Filmpreis bekommen habe. Sondern auch, weil es zur Filmstadt Frankfurt das richtige Filmfestival gibt: Das LICHTER Filmfest! Hoffentlich weiter wachsend, so wie die Filmstadt!“

RP KAHL, Regisseur & Produzent, Berlin.
u.a. „Mädchen am Sonntag“ (Hessischer Filmpreis), „Angel Express“.

KONTAKT

Lichter Filmkultur e.V.
Gutleutstraße 8 - 12
60329 Frankfurt am Main

www.lichter-filmfest.de

Gregor Maria Schubert
E-Mail: g.schubert@lichter-filmfest.de
Telefon: 0163 24 24 883

Johanna Süß
E-Mail: j.suess@lichter-filmfest.de
Telefon: 0176 64700261